Anlage E.

Bericht über die Abtheilung Scriptores 1898/1899.

Von den Deutschen Chroniken befinden sich schon seit Jahren 2 Bände in Arbeit. Der 3., welcher die Werke Heinrichs enthält, hat seit dem Ende des Jahres 1897 vollständig gedruckt, wobei der Herausgeber, Prof. Strauch in Halle, seine anerkannte Fertigkeit als alleiniger Bearbeiter der Germanistischen Commission in Anspruch genommen war, doch es uns sehr wenig Mühe übrig hatte. Da die Texte längst fertig gedruckt sind, so fehlt nur noch das Ende der Einleitung, etwa 4 bis 5 Bogen, sowie Register, Glossar und Index, die auf etwa 100 Seiten berechnet sind, mit Einschluss des von Hr. Lengel in Wien für das österreichische Lexikon zu liefernden Register, welches bis Anfang April vorliegen ist. Das Werk soll so möglich mit dem Sommersemester beginnen.

Für den 6. Band hat Hr. Prof. Damillas in Frankfurt seine Bearbeitung mit der bereits fertigen Chronik fortgesetzt und noch 11 Bll. einer vorläufigen Text desselben fertiggestellt, da es aber mehr als 40 Bll. Varianten gibt, über welche das Bedenken sich wenigstens zu orientiren wünscht, dann an einen Abschluss noch nicht gedacht werden und noch wenigstens an einen Beginn des Druckes. Reisen sind was das Jahr nicht erforderlich.

Für die Sammlung der goldischen Briefe und Lieder hat Hr. Dr. H. Wagner in Göttingen eifrig fortgearbeitet, wenn auch diese andere Tätigkeit vielfach unterbrochen und sich jüngst mit der Wahrung mehr Bürgschaften beschäftigt, also noch Wolfhart mit Reimmar von Zweter und den Liedern Walthers, welcher Text, was in sehr wenig Tagen Vollständigkeit vorliegt. Hiemit würde die Hauptmasse des Stoffes von 1300, etwa ein Viertel des Ganzen erledigt sein. Auch die von Hr. Dr. Boesling unternommene Textkollationirung des alles Alteren niederdeutschen Sprachmaterials hat die Sammlung manchen schätzbaren Zuwachs erhalten. Für den Herbst wünscht Hr. Dr. Wagner eine Reise nach Leipzig, vorzugsweise nach München anzutreten.

Von neuen Anschaffungen, vorzugsweise zur Ergänzung des 4. Bandes, glaube ich was das Handexemplar zu nennen.

Kredit-Anweisung 9500 M. (Gehalte an den Vorsitzenden 750, an Dr. Gerhard 2100, Kirchhoff 2100, Lachmann 1725, Lessing 1500, Honorar an Strauch u. Lengel 850, Reise des Dr. Wagner (?) 300.